

Lehrausschuss 12.11.2020 – Ergebnisprotokoll / Mitschrift

Präsenzsitzung im Hörsaal MS8-HS

Anfang: ca. 16.04 Uhr

- **TOP 1 – Bestätigung der Tagesordnung/** Eröffnung durch Prof. Girndt (Studiendekan)
 - kurze Begrüßung und direkter Start aufgrund vieler zu besprechender Dinge
- **TOP 2 – Studien- und Prüfungsordnung neuer Bsc Hebammenwissenschaften**
 - Vortrag von Frau Dr. Ayerle zur ausgearbeiteten Studien- und Prüfungsordnung
 - Allgemeine Fragen zum Studiengang
 - Studierende: Wie ist das konkret mit dem Vertragsverhältnis und der Vergütung insbesondere im Vergleich zum Studiengang der EbP?
 - Antwort von Prof. Gekle (Dekan): Mit den Studierenden wird ein Ausbildungsvertrag geschlossen. Da der neue Studiengang kein primärqualifizierender wie der Studiengang der EbP ist, sondern ein Dualer Studiengang, kann Vergütung nach Tarifvertrag gewährt werden (wohl aufgrund dieser Tatsache und (lands)rechtlicher Hintergründe sind die Krankenkassen verpflichtet, entstehende Kosten zu tragen)
 - Prof. Kielstein: Frage zum Aufbau und der Verteilung neuer Inhalte
 - → Diskussion warum bestimmte Fächer bzw. Lehreinrichtungen nicht beteiligt sind
 - ein Argument war, dass der Kreis der beteiligten Einrichtungen erstmal kleiner gehalten werden soll und später immer noch nachjustiert werden kann (gezogene Lehren aus der Einführung des letzten Studiengangs der EbP)
 - Studierende weisen auf Formulierungsfehler hin:
→ Änderung: §3 (2) Ziffer 2 → pro Woche ein Punkt
- **TOP 3 – Aktuelle Entwicklung durch Corona**
 - Einführung und Rückblick von Prof. Girndt auf die vergangene Woche (Ortho und weitere Zwischenfälle)
 - Studierende wurden vor dem Hintergrund, dass sie mögliche Kontaktpersonen gewesen seien, in Quarantäne geschickt und zwischenzeitlich vom Betriebsmedizinischen Dienst getestet (Gesundheitsamt hatte sehr verzögerte Reaktionszeit!)
 - für die Betroffenen wird bzw. soll das Modell der „modifizierten Quarantäne“ angewendet werden (bei Symptommfreiheit und negativem Test)
 - Prof. Girndt bekräftigt nochmals seine bereits getätigte Aussage im FakuRa (Fakultätsrat), dass er sich für konstruktive und großzügige Einzelfalllösungen einsetzen wird, die Situation im Blick hat und regelmäßig mit dem Dekan Neubewertet

- Prof. Girndt weist daraufhin, dass er sich nicht erklären kann, warum Aussagen im Umlauf zu sein scheinen, wie „Durch coronabedingte Fehlzeiten kommt es zu einer Verlängerung des Studiums.“
 - Mögliche Lösungswege seitens des Studiendekanats sind: Seminare einzuschieben, hinten dran zu hängen oder im nächsten Semester nachzuholen
- Prof. Girndt geht auf die aktuellen Lehrformate ein:
 - Hauptvorlesungen werden als Online-Lehre bereitgestellt und geprüft
 - Studierende weisen auf Problemfächer wie Biologie, Mibi und Hygiene hin und beschreiben aktuelle Situation
 - Prof. Girndt bzw. Fr. Schnitz werden dem nachgehen, nur mit Hygiene soll man nachsichtig sein (aufgrund der derzeit hohen Arbeitsbelastung) und sich vorerst auf die „guten Skripte“ stützen
 - Praktika sind am schwersten online umzusetzen, da ansonsten die Anerkennung des Semesters gefährdet sei
 - bei Online umgesetzten Seminaren sieht er einen deutlichen Qualitätsverlust
- Studierende beginnen auf die Vorrede des Studiendekans einzugehen:
 - Beschreibung der umfangreichen Probleme und Verwirrungen durch unterschiedliche Ansprechpartner und verschiedene getätigte Aussagen im Umgang mit dem vergangen und aktuellem Ausbruchsgeschehen
 - anschauliche Beispiele werden aufgeführt und die dadurch entstandene Verunsicherung und Ängste der Studierenden beschrieben
 - die schlechte Kommunikation wird deutlich kritisiert und Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt
 - Prof. Girndt stimmt zu, dass es zu großen Verwirrungen gekommen ist und sagt, dass an Strukturen diesbezüglich gearbeitet wird
- Prof. Girndt: bei ähnlichem Infektionsgeschehen wie in der Ortho werden durch betriebsärztlichen Dienst Studierende abgestrichen und erhalten ggf. dringende Quarantäneempfehlung
 - **auf Nachfrage der Studierenden wird diese „Quarantäneanordnung“ durch das Studiendekanat gleichbedeutend mit Anordnungen des Gesundheitsamtes gesehen bzw. anerkannt**
- Studierende gehen weiter auf Vorrede des Studiendekans ein:
 - beispielhaft am 9. Semester wird auf Probleme der engen Raumverhältnisse eingegangen und auf die Ergebnisse der vom FSR kurzfristig durchgeführten Umfrage übergeleitet
 - Frau Schnitz (bzw. Prof. Girndt) versichert Bemühungen, bezüglich der Raumverhältnisse Veranstaltungen in Hörsäle zu entzerren und schaut im Detail
 - Studierende stellen die Ergebnisse der Umfrage vor und thematisieren insbesondere folgende Punkte:
 - die Durchführung der Seminare im Onlineformat (Studierendenvertreter stellen klar, dass sie in dem repräsentativen Meinungsbild der Umfrage den klaren Auftrag

ihrer Kommiliton*innen sehen, eine Digitalisierung der Seminare zu fordern!)

→ Megadiskussion, folgend wichtige Aspekte:

- Dr. Walldorf sieht prognostisch keine Besserung der Infektionslage
- Dr. Stoevesandt führt an, dass es schwer zu argumentieren sei, warum Seminare, die im Frühjahr zu einer Zeit mit niedrigerem Infektionsgeschehen bereits Online durchgeführt wurden, jetzt in Präsenz durchgeführt werden müssen
- Dr. Stoevesandt beschreibt sein Gefühl, dass er einige Seminare ohne relevanten Qualitätsverlust gut digital umsetzen könne (siehe weitere Kollegen, z.B. Dr. Führer) und spricht sich für eine Regelung aus, in der an sinnvoller Stelle die Möglichkeit zur Verfügung steht
- Dr. Walldorf bezweifelt in seinen Seminaren online dieselbe Qualität leisten zu können (persönlicher Kontakt/Nachfragen/Anschauungsmaterial)
- der Dekan (Prof. Gekle) betont, dass die Anerkennungsfähigkeit der Semesterleistungen vom LPA abhängen
 - Konferenzschaltung der LPA's am heutigen Tag wird abgewartet und am morgigen Tag (Freitag) soll in einem Gespräch mit unserem LPA die Situation besprochen werden
- weitere Diskussion/unterschiedliche Aspekte...
- **Ergebnis der Diskussion:**
 - Prof. Gekle/Prof. Girndt stellt zusammenfassend fest, dass es zweierlei Kategorien gibt:
 - Semester ohne Patientenkontakt
 - Semester mit Patientenkontakt
 - gleichzeitig ist der Patientenschutz als aber auch die Lehre am Patienten (UaP/BP/etc.) das höchste zu schützende Gut
 - Digitalisierung der Lehre muss mit dem LPA morgen (Freitag) verhandelt werden, maximale Toleranz soll erfüllt werden und dabei größtmöglicher Spielraum hergestellt werden
 - klares Bekenntnis zur Digitalisierung von Seminaren bleibt aber bedauerlicherweise aus
- anhand der Umfrage wird von den Studierendenvertretern auf die Mängel bzw. „das Verbesserungspotenzial“ bei der Umsetzung der bestehenden Hygieneregeln hingewiesen
 - z.B. unzureichende Führung der Kontaktlisten, Lüftung, MNS (Lehrende), ...

- **TOP 4 – LOM Lehre**

- Vorstellung der Ausarbeitung durch Fr. Schnitz entsprechend der Beratungen nach letzter Sitzung
 - entsprechend der Recherche: getrennt aufgeführte Einrichtungen, die ihrer Lehrverpflichtung nachgekommen sind
 - Diskussion, wie Gelder nun verteilt werden sollen
 - Hauptziel: Bestrafung „schlechter“ Einrichtungen durch Streichung der Gelder
- Beschluss: Verteilung der 2.200.000 € entsprechend der Evaluationen des Semesters (WS19/20) bzw. zugehörigen Vorsemester (SS19 für SS20); ausgenommen sind beim Vorlesungsanteil, die Einrichtungen, die ihrer Lehrverpflichtung nicht nachweislich nachgekommen sind; zusätzliche Gelder für eine halbe Stelle zur Koordinierung und dem Mapping der Interprofessionellen Lehre (IPL)
- Anfrage der Studierenden, ob dieses Semester evaluiert wird und ob dies in die Verteilung der Gelder einfließt (dadurch Anreize sich auch in diesem Semester einzubringen nicht verloren gehen sollten)
 - → Studiendekanat sprach sich dafür aus, dies jetzt noch nicht festzulegen, da der Verlauf des Semester nicht absehbar sei

- **TOP 5 – Logo Science Track**

- vertagt auf nächste Sitzung

- **TOP 6 – Verschiedenes**

- Dr. Walldorf schlägt vor, sich nicht erst in vier Wochen zu treffen
 - → trifft auf allgemeine Zustimmung; Studiendekan will bedarfsorientiert Termin ansetzen

Ende: ca. 18.15 Uhr

Anastasia Seib (für Elisabeth Ottlik) und Paul Poethke, am 12.11.2020